

Nachruf für Dr. med. Gunther Völker

* 05.09.1945

† 21.03.2007



Am 21.03.2007 verstarb nach kurzer schwerer Krankheit, im Alter von 61 Jahren, Herr Dr. med. Gunther Völker – Chefarzt der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe der Landkreis Mittweida Krankenhaus gGmbH.

1945 in Gablenz/Oberlausitz geboren, besuchte er zunächst die Grundschule Robert Koch in Gablenz und danach die erweiterte sorbische Oberschule in Cottbus.

Nach dem Abitur 1964 und einem einjährigen Pflegepraktikum am Kreis-krankenhaus Weißwasser begann Gunther Völker 1965 mit dem Studium der Humanmedizin an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität in Greifswald, das er 1971 erfolgreich abschloss.

Anschließend folgte von 1971 bis 1976 die Facharzt-Ausbildung im Gebiet Frauenheilkunde und Geburtshilfe am Krankenhaus Frankenberg und an der Bezirksfrauenklinik Karl-Marx-Stadt.

1977 promovierte er mit dem Thema „Fructosebelastung – Eine Möglichkeit zur Früherkennung der Gicht.“. Im gleichen Jahr wurde er Oberarzt der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe am Krankenhaus Frankenberg.

Am 17. Oktober 1983 wurde Herr Dr. med. Gunther Völker zum Chefarzt dieser Abteilung berufen und trug darüber hinaus von 1993 bis 2000 die Verantwortung für das gesamte Krankenhaus Frankenberg als leitender Chefarzt.

Im Mai 2000 zog die von ihm geleitete Abteilung komplett in einen Neubau am Krankenhaus Mittweida um. Seine Tätigkeit an der Klinik war geprägt durch hohe fachliche Kompetenz und ärztliche Sorgfalt. Bereits zu Beginn seiner ärztlichen Tätigkeit spezialisierte sich Herr Dr. Völker auf die Diagnostik, Therapie und Nachsorge von Erkrankungen der Brustdrüse und erwarb sich damit auch überregionale Anerkennung.

Besonders geschätzt war seine warmerherzige, einfühlsame, Hoffnung und Zuversicht ausstrahlende Art im Umgang mit seinen zahlreichen Karzinompatientinnen. Sein besonderes Interesse galt der onkoplastischen und rekonstruktiven Mammachirurgie, welche an der von ihm geleiteten Abteilung zunehmend eingesetzt werden konnte. Durch sein großes Engagement war es unter anderem möglich, dass die von ihm geleitete Abteilung in Kooperation mit der Frauenklinik der Klinikum Chemnitz gGmbH im August 2006 von der deutschen Krebsgesellschaft und der deutschen Gesellschaft für Senologie als Brustzentrum zertifiziert wurde.

Herr Dr. Völker war stets ein vorwärts drängender, gegenüber Neuem sehr aufgeschlossener Arzt. Sobald zu Beginn der 90-ziger Jahre die technischen Möglichkeiten gegeben waren, führte er zahlreiche neue, insbesondere endoskopische Operationsmethoden in der von ihm geleiteten Abteilung erfolgreich ein.

Im Geburtensaal wurden nach seinen Anregungen bereits Mitte der 90-ziger Jahre die Wassergeburt und der sanfte Kaiserschnitt durchgeführt. Zahlreiche Kolleginnen und Kollegen konnten unter seiner Anleitung erfolgreich ihre Weiterbildung im Gebiet Frauenheilkunde und Geburtshilfe abschließen.

Herr Chefarzt Dr. Völker arbeitete über mehrere Jahre in der Kommission für Qualitätssicherung in der Perinatologie bei der Sächsischen Landesärztekammer in Dresden sowie als aktives Mitglied im Tumorzentrum Chemnitz e.V. mit.

Zusätzlich zu seiner umfangreichen beruflichen Tätigkeit war Herr Dr. Völker auch ein politisch interessierter und aktiver Mensch. Mit Beginn der demokratischen Umgestaltung arbeitete er seit 1989 in der „Vereinigten Demokratischen Aktion“ seiner Heimatstadt Frankenberg mit.

Er wurde 1990 Mitglied der ersten demokratisch gewählten Stadtverordneten-Versammlung in Frankenberg. Diese Tätigkeit setzte er von 1994 bis 1999 als Stadtrat fort.

Seit 2004 wurde er erneut als Stadtrat gewählt.

In seiner knapp bemessenen Freizeit zeigte sich die Vielfältigkeit seiner Interessen. Er interessierte sich für Literatur, besuchte gemeinsam mit seiner Ehefrau, Frau Dr. med. Andrea Völker, viele Konzerte klassischer Musik, fand seinen Ausgleich aber auch beim Restaurieren alter Möbelstücke oder im Sattel seines Rennrades. Er war ein großer Fan der Tour de France und ließ es sich nicht nehmen während seiner Urlaubsreisen, welche ihn oft nach Südfrankreich führten, bekannte Berge der Tour selbst mit dem Rennrad zu bezwingen.

Beruflich und privat hatte er noch so Vieles vor. Durch seinen viel zu frühen Tod verlieren wir einen engagierten Arzt und Kollegen, dessen Gedenken wir stets in Ehren halten werden.

Gunnar Fischer
Leitender Oberarzt der Abteilung für
Gynäkologie und Geburtshilfe
der Landkreis Mittweida KH gGmbH